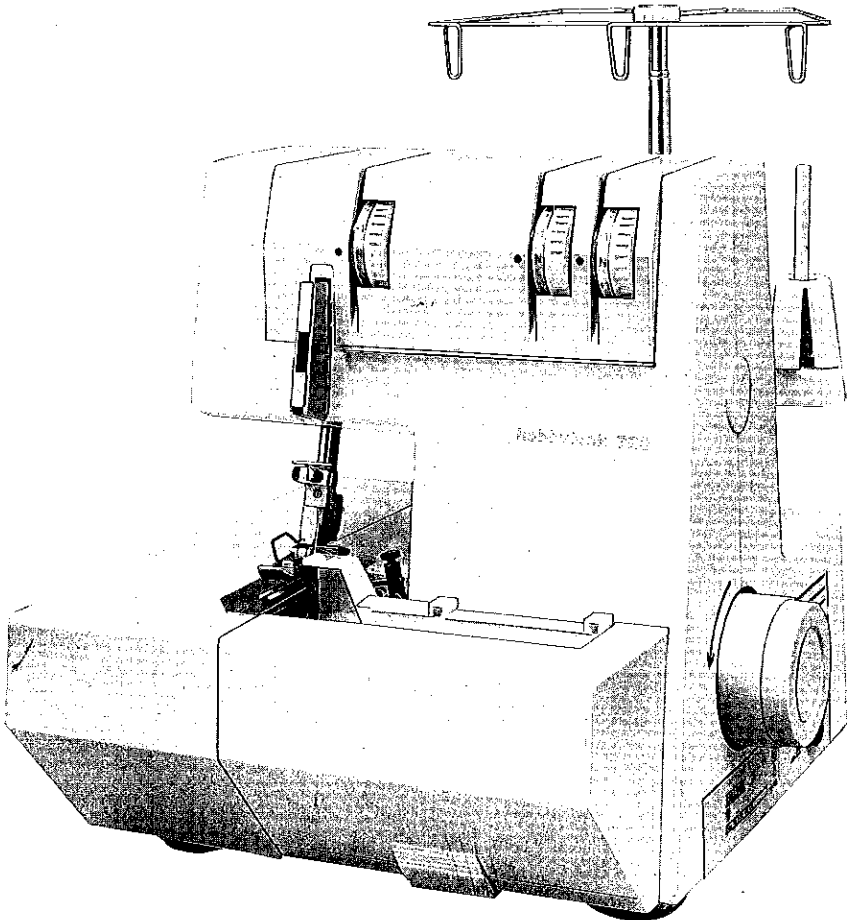


hobbylock 783

Bedienungsanweisung

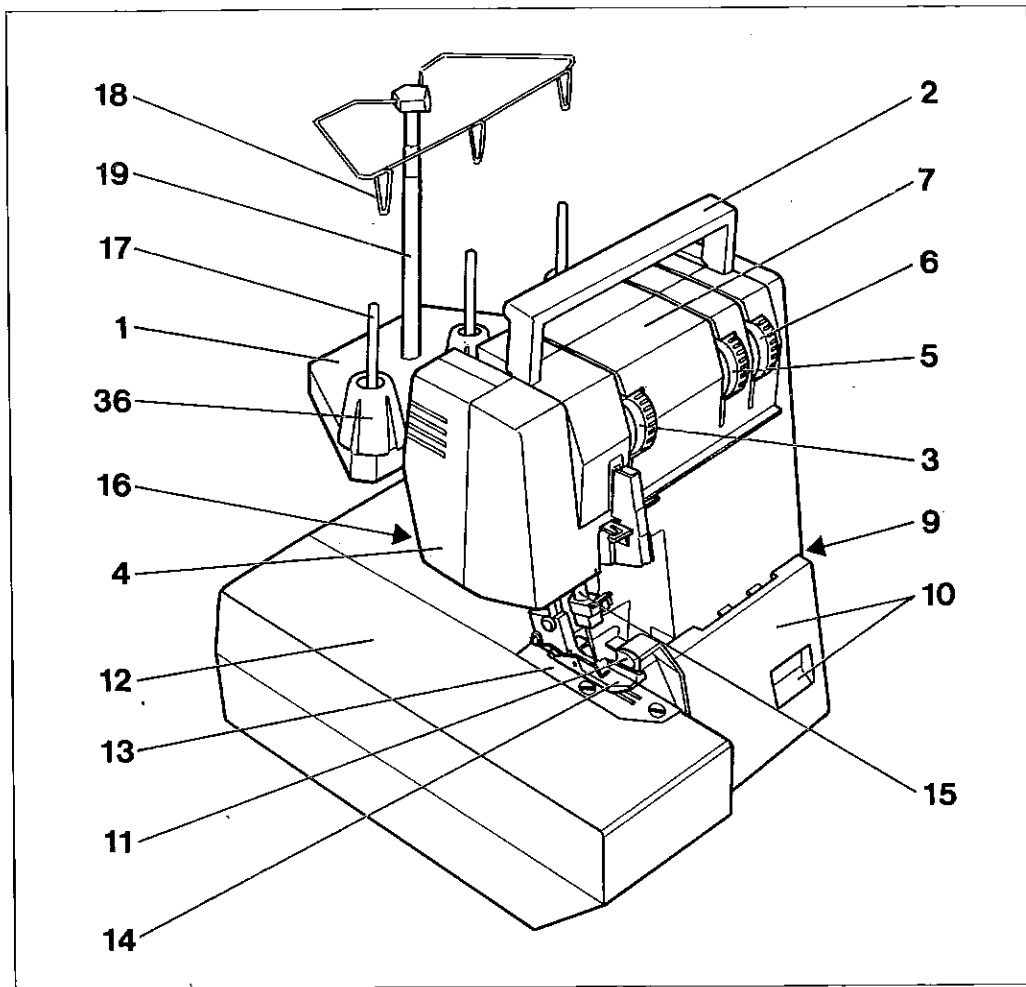


Sicherheitshinweise

- a) Der Benutzer hat wegen der auf- und abgehenden Nadel und des auf bzw. abgehenden Obermessers genügend Vorsicht walten zu lassen und die Nähstelle bei der Arbeit ständig zu beobachten.
- b) **Beim Verlassen der Maschine, bei Wartungsarbeiten oder beim Wechseln von mechanischen Teilen oder Zubehör, ist die Maschine durch Herausziehen des Netzsteckers aus der Steckdose vom Netz zu trennen.**
- c) Die maximal zulässige Leistung der Lampe beträgt 15 Watt.
- d) Die Spannung des Antriebsriemens darf nur von einem Pfaff-Mechaniker eingestellt werden.

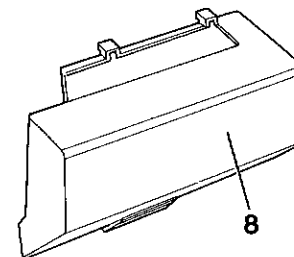
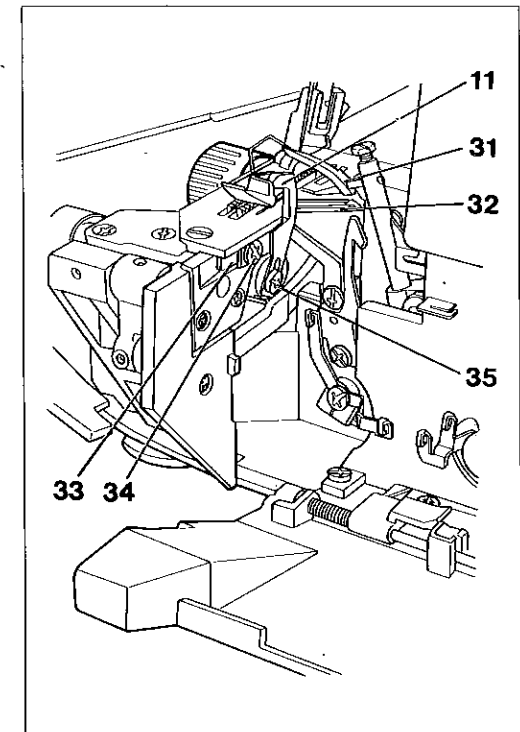
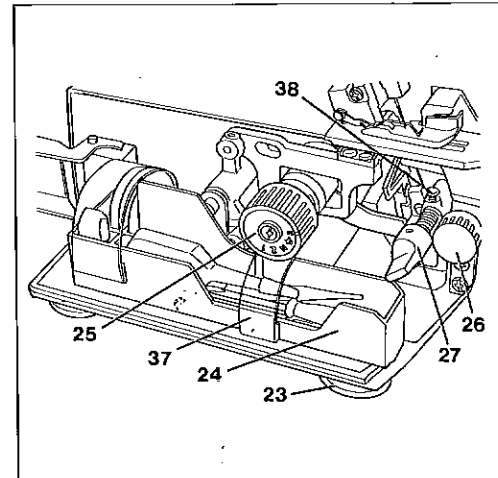
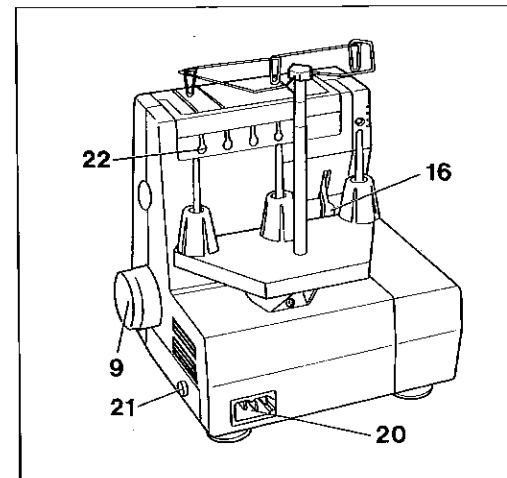
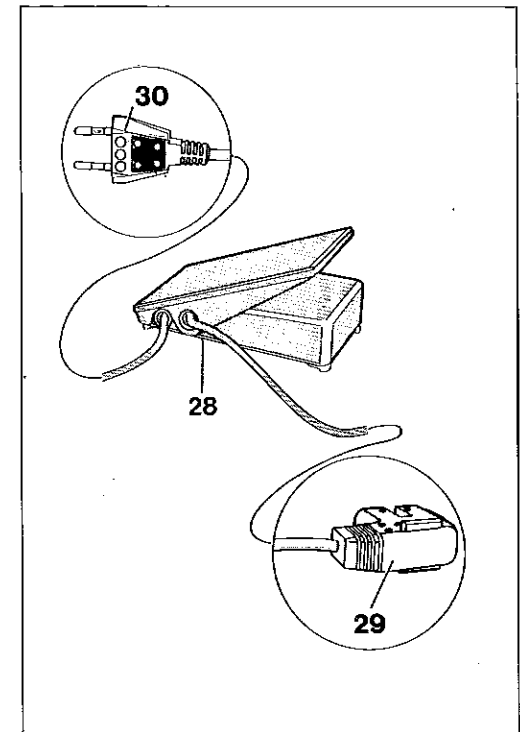
Inhaltsverzeichnis

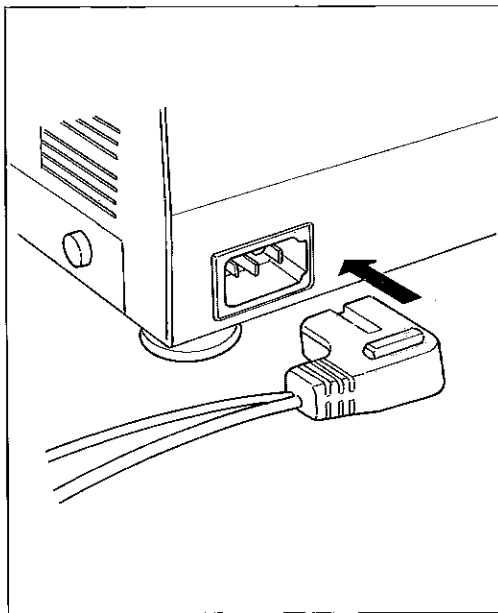
| | |
|--|--------|
| Teile der Nähmaschine | 2, 3 |
| Elektrischer Anschluß | 4 |
| Hauptschalter und Nählicht | 4 |
| Fußanlasser | 5 |
| Sicherheitshinweise | 5 |
| Einsetzen des Garnrollenständers | 6 |
| Öffnen der Greiferabdeckung | 7 |
| Einfädeln der Fadenführungsösen und der Fadenführungen hinter dem Tragegriff | 7 |
| Einfädeln des rechten Greifers | 8 |
| Einfädeln des linken Greifers | 9 |
| Einfädeln der Nadel | 10 |
| Garnrollenwechsel bei eingefädelter Maschine | 10 |
| Einsetzen des Schneidabfallbehälters | 11 |
| Nahtzugabe | 11 |
| Nährprüfung | 12 |
| Worauf beim Nähen zu achten ist | 13 |
| Sichern der Naht | 14 |
| Obermesserarretierung in axialer Richtung | 14 |
| Einstellung der Standard-Fadenspannungen N | 15 |
| Korrektur der Fadenspannungen | 16 |
| Garntabelle für 3-Faden-Überwendlichnaht | 17 |
| Einstellen der Stichlänge | 17 |
| Obermesser ausschalten | 18 |
| Nahtbreite einstellen | 18 |
| Nähfuß auswechseln | 19 |
| Glühlampenwechsel | 19 |
| Rollsaum | 20, 21 |
| Nadel auswechseln | 22 |
| Austausch der Messer | 22 |
| Austausch des Obermessers | 23 |
| Austausch des Untermessers | 24 |
| Reinigen der Fadenspannungen | 25 |
| Maschine ölen | 26 |
| Nähstörungen und ihre Beseitigung | 27 |
| Zubehör | 28 |
| Technische Daten | 28 |
| Packungsinhalt | 28 |
| Sonderzubehör | 29-33 |



Teile der Nähmaschine

- 1 Garnrollenständer
- 2 Tragegriff
- 3 Nadelfaden-Spannung
- 4 Gehäuseabdeckung
- 5 Rechte Greiferfaden-Spannung
- 6 Linke Greiferfaden-Spannung
- 7 Fadenspannungsdeckel
- 8 Schneidabfallbehälter
- 9 Handrad
- 10 Greiferabdeckung mit Griffmulde
- 11 Obermesser
- 12 Nähfläche (Schwenktisch)
- 13 Stichplatte
- 14 Nähfuß
- 15 Nadelstange
- 16 Nähfuß-Lüfterhebel
- 17 Garnrollenstifte
- 18 Fadenführungen
- 19 Fadenführungsstange
- 20 Maschinensteckdose
- 21 Hauptschalter
- 22 Hintere Fadenführung
- 23 Standfüße
- 24 Zubehörfach
- 25 Stichtlängen-Einstellknopf
- 26 Nahtbreiten-Einstellknopf
- 27 Drehgriff zum Ausschalten des Obermessers
- 28 Fußanlasser
- 29 Anlasserstecker für die Maschinensteckdose
- 30 Netzstecker
- 31 Rechter Greifer
- 32 Linker Greifer
- 33 Untermesser
- 34 Befestigungsschraube des Untermessers
- 35 Befestigungsschraube des Obermessers
- 36 Garnrollenzentrierung
- 37 Zubehörverschluß
- 38 Befestigungsschraube der Obermesserarretierung



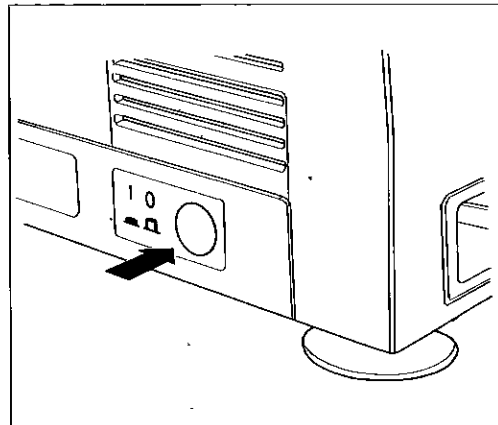


Elektrischer Anschluß

Diese Maschine darf nur auf einer glatten, ebenen Oberfläche oder in Verbindung mit einem speziellen Näh Tisch eingesetzt werden.

Anschließen des Fußanlassers:
Den Anlasser-Stecker mit der Maschinen-Steckdose und den Netzstecker mit einer Steckdose verbinden.

Achtung: Machen Sie es sich zur Regel:
Wenn die Maschine nicht in Gebrauch ist, Hauptschalter ausschalten, Netzstecker ziehen. Keine Gegenstände auf den Anlasser legen.

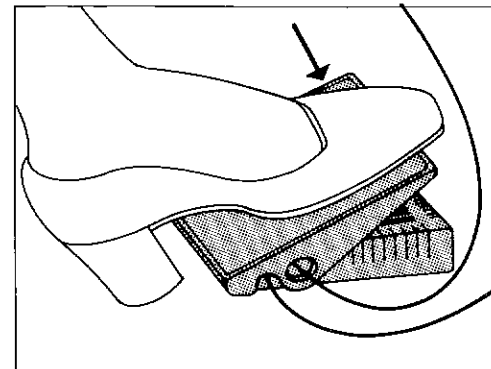
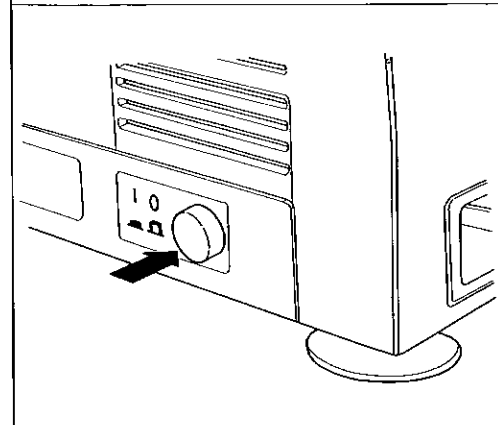


Einschalten der Maschine

Mit dem Hauptschalter 12 wird gleichzeitig auch das Nählicht eingeschaltet.

Einschalten:
Schalter drücken. Maschine und Nählicht sind eingeschaltet.

Ausschalten:
Schalter erneut drücken.
Maschine und Nählicht sind ausgeschaltet.



Fußanlasser

Die Geschwindigkeit der hobbylock wird wie folgt reguliert:

Anlasser niederreten.
Je tiefer man drückt, um so schneller näht die Maschine.

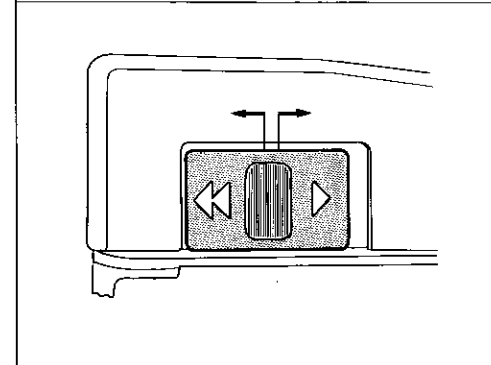
Electronic-Anlasser:

Bei diesem Anlasser kann die Höchstgeschwindigkeit in zwei Stufen vorge wählt werden.

Anlasser-Schalter:

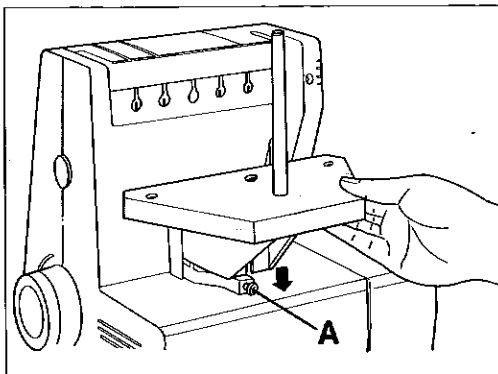
Stellung ► = halbe Endgeschwindigkeit

Stellung ◄◄ = volle Endgeschwindigkeit



Sicherheitshinweise

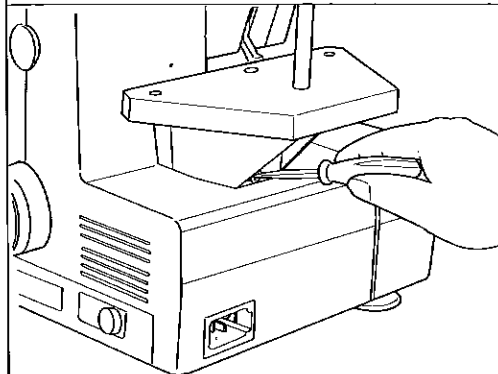
- a) Der Benutzer hat wegen der auf- und abgehenden Nadeln und des auf bzw. abgehenden Obermessers genügend Vorsicht walten zu lassen und die Nähstelle bei der Arbeit ständig zu beobachten.
- b) **Beim Verlassen der Maschine, bei Wartungsarbeiten oder beim Wechseln von mechanischen Teilen oder Zubehör, ist die Maschine durch Herausziehen des Netzsteckers aus der Steckdose vom Netz zu trennen.**
- c) Die maximal zulässige Leistung der Lampe beträgt 15 Watt.
- d) Die Spannung des Antriebsriemens darf nur von einem Pfaff-Mechaniker eingestellt werden.



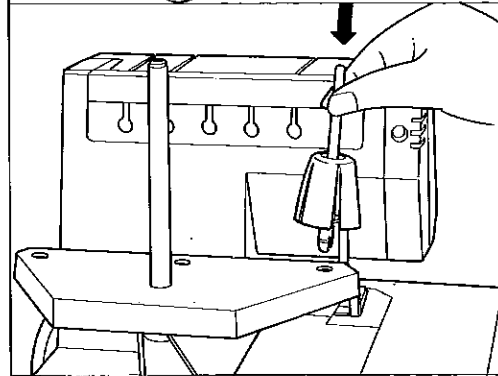
Einsetzen des Garnrollenständers

Klemmschraube **A** etwas herausdrehen und die Unterlagscheibe an den Schraubenkopf ziehen. Den Garnrollenständer 1 von oben nach unten einsetzen.

Die Klemmschraube **A** fest andrehen.

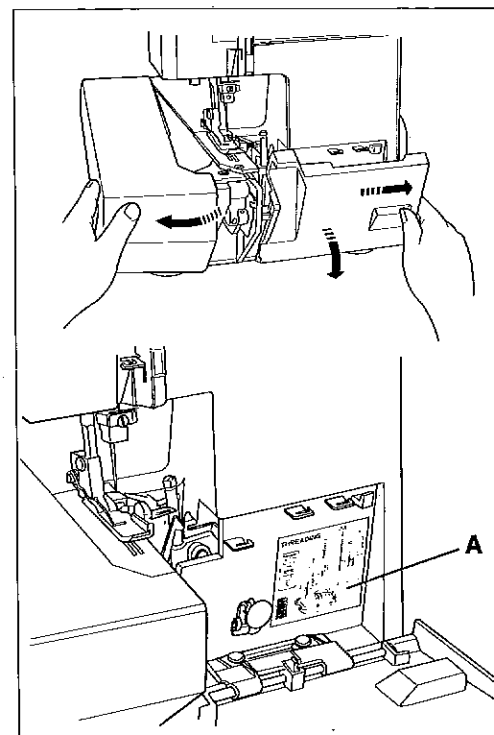
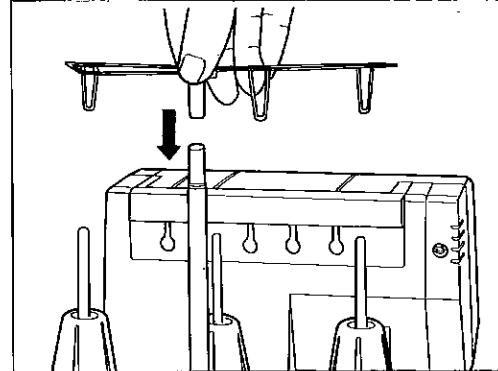


Die drei Garnrollenstifte 17 mit den Garnrollenzentrierungen 36 in die Bohrungen des Garnrollenständers bis zum Anschlag einsetzen.



Das Fadenführungsteil 18 in die Fadenführungsstange 19 eindrücken.

Die Fadenführungsstange hochziehen und so ausrichten, daß die Fadenführungsösen 18 über den Garnrollenstiften stehen.



Öffnen der Greiferabdeckung

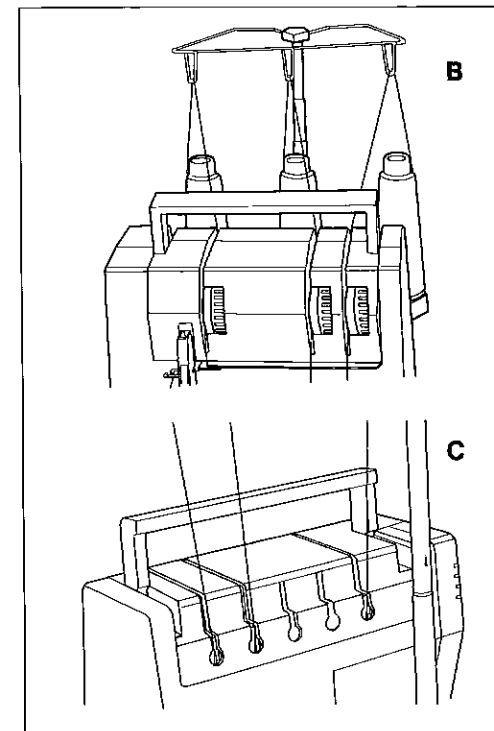
Greiferabdeckung bis zum Anschlag nach rechts schieben, festhalten und nach unten schwenken.

Zum Schließen die Greiferabdeckung an die Maschine schwenken, bis sie einrastet.

Schwenktisch öffnen:
Schwenktisch 12 zum Öffnen in Pfeilrichtung schieben.

Beim Schließen leichten Druck ausüben, bis der Schwenktisch einrastet.

An der Maschine, hinter der Greiferabdeckung, ist ein Einfädelschema angebracht. Darauf sind die verschiedenen Einfädelwege farblich abgebildet (siehe Abb. A).



Einfädeln der Fadenführungsösen und der Fadenführungen hinter dem Tragegriff

Das Einfädeln muß sorgfältig ausgeführt werden. Die einzelnen Fäden zuerst in die dafür vorgesehenen Führungen (Abb. B und C) einfädeln.

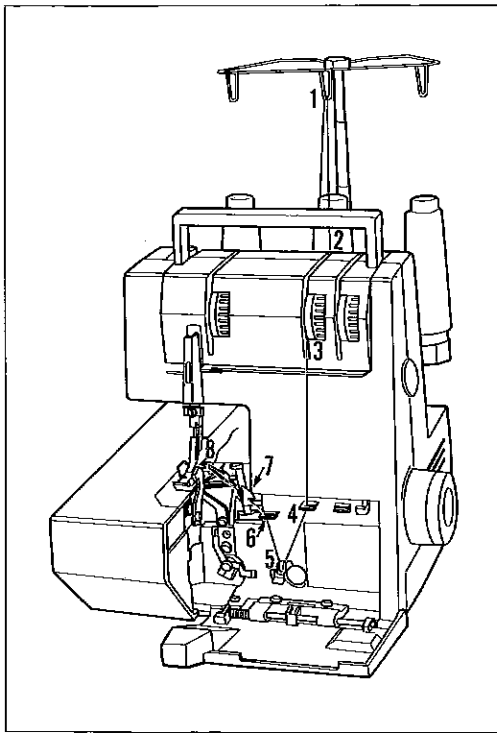
Danach die Spannungen in folgender Reihenfolge einfädeln:

1. rechter Greifer (rot)
2. linker Greifer (gelb)
3. Nadel (blau)

Abbildung B zeigt den Einfädelweg der einzelnen Fäden für die Fadenführungen 18.

Zum Einfädeln der Fadenführungen hinter dem Tragegriff 2 muß der Griff nach oben geschwenkt werden (Abb. C).

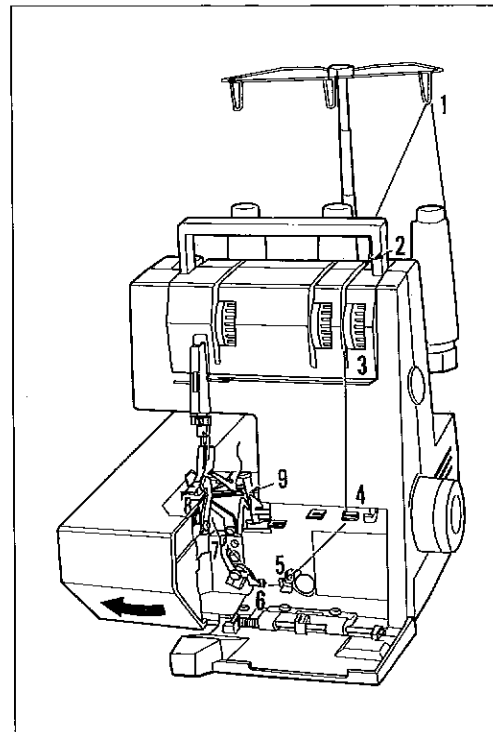
Nach dem Einfädeln den Tragegriff 2 wieder zurückklappen.



Einfädeln des rechten Greifers:

Fädeln Sie den rechten Greifer in der Reihenfolge 1 bis 8 ein und ziehen Sie am Greiferöhr ca. 10 cm Faden durch. (Der Fadenweg ist im Einfädelschema rot dargestellt.)

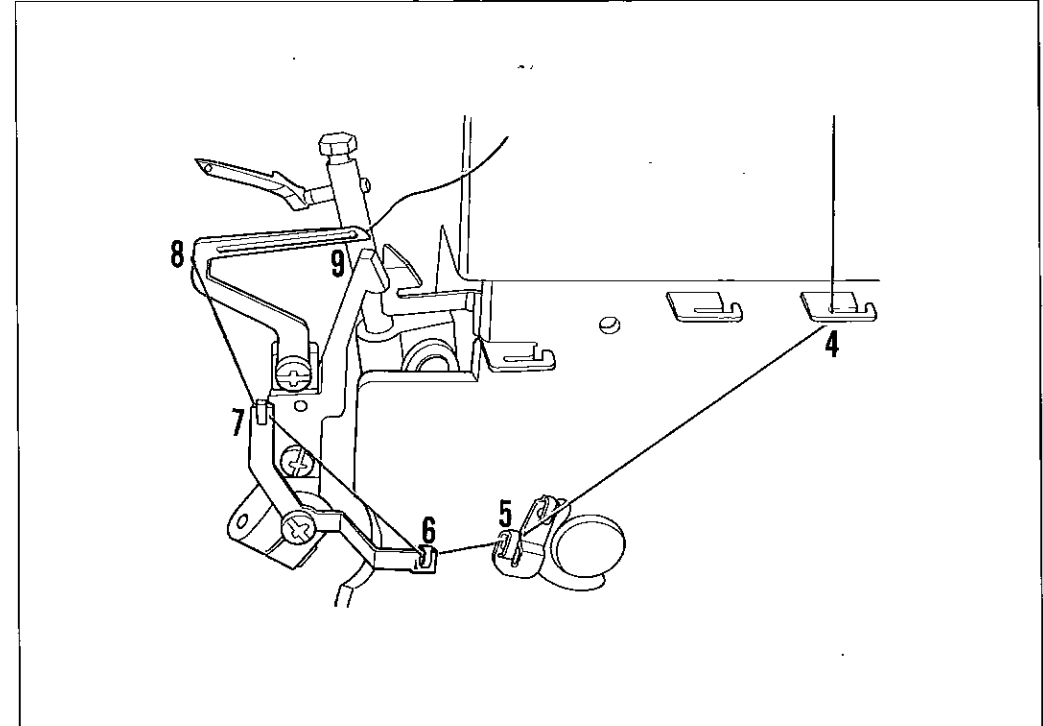
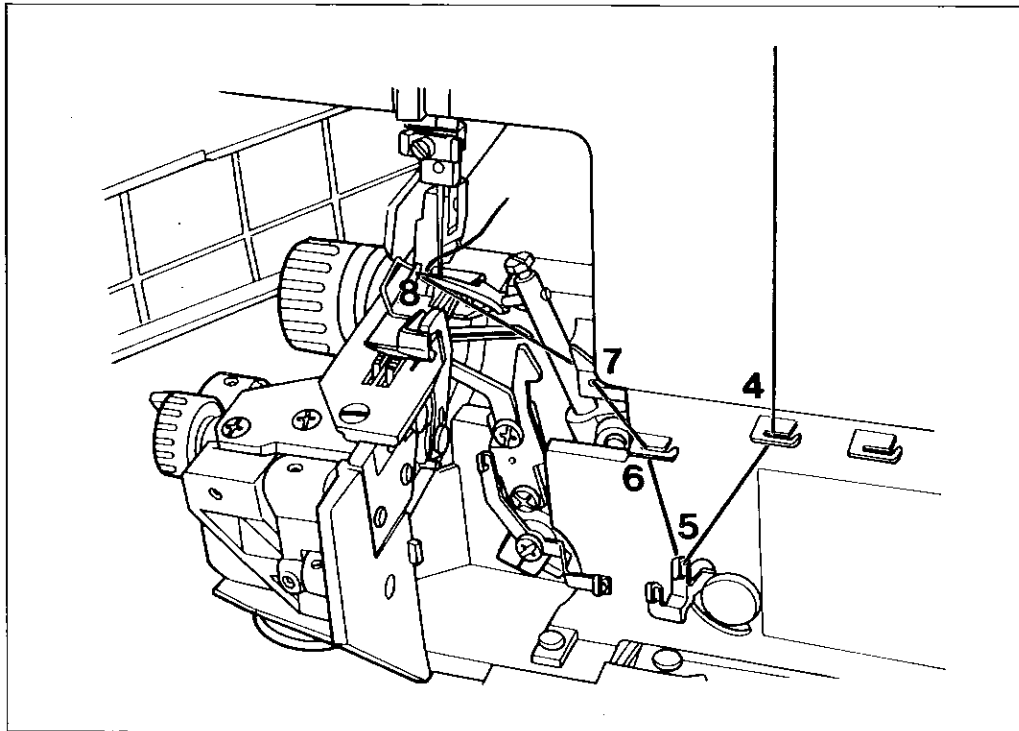
Wichtig:
Um ein einwandfreies Nähergebnis zu erreichen, muß beim Einfädeln in die Spannungen der Faden zwischen die Spannungsscheiben gezogen werden.

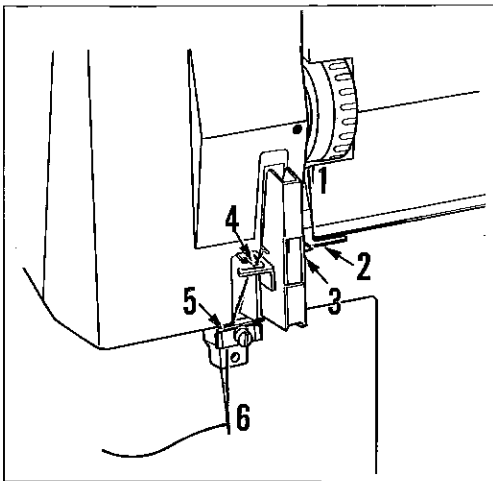


Einfädeln des linken Greifers:

Fädeln Sie den linken Greifer in der Reihenfolge 1 bis 9 ein und ziehen Sie ca. 10 cm Faden am Greiferöhr durch. (Der Fadenweg ist im Einfädelschema gelb dargestellt.)

Die Einfädelpunkte 8 bzw. 9 können durch Verlagern des Greifers nach links bzw. rechts (am Handrad drehen) besser eingefädelt werden.

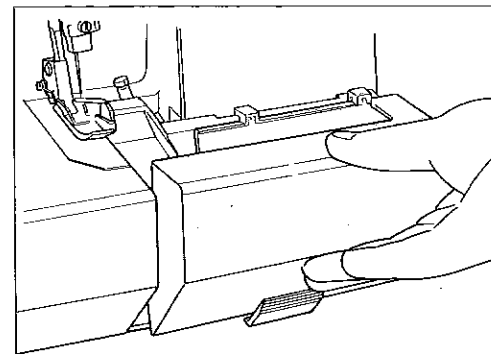




Nadel einfädeln

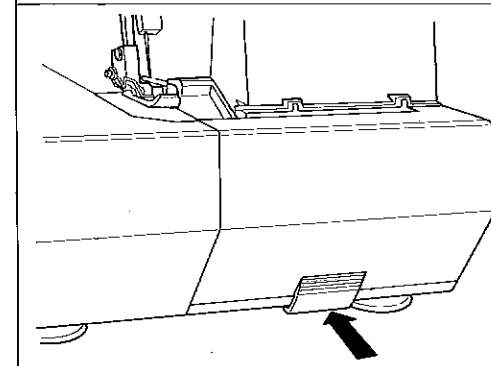
Das Einfädeln der Fadenführungen 18 und der Fadenführung hinter dem Tragegriff ist auf Seite 7 gezeigt.

In nebenstehender Abb. ist der Einfädelweg ab der blauen Spannung von 1 bis zur Nadel 6 dargestellt. Bei Punkt 5 muß der Faden hinter die Fadenführungsbremse gezogen werden.

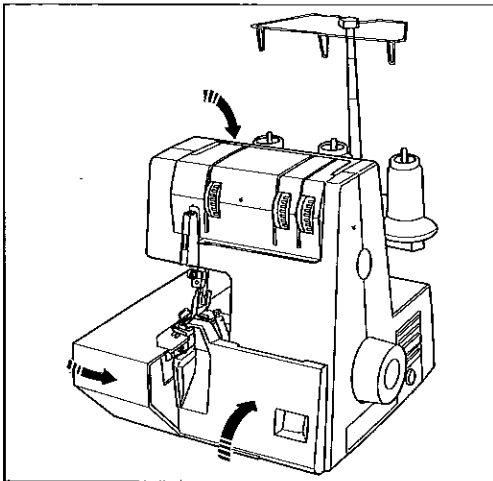


Einsetzen des Schneidabfallbehälters:

Die zwei Haken des Schneidabfallbehälters von oben in den Ausschnitt der Greiferabdeckung einhängen. Danach den Schneidabfallbehälter unten an die Maschine drücken. Das **Abnehmen** erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

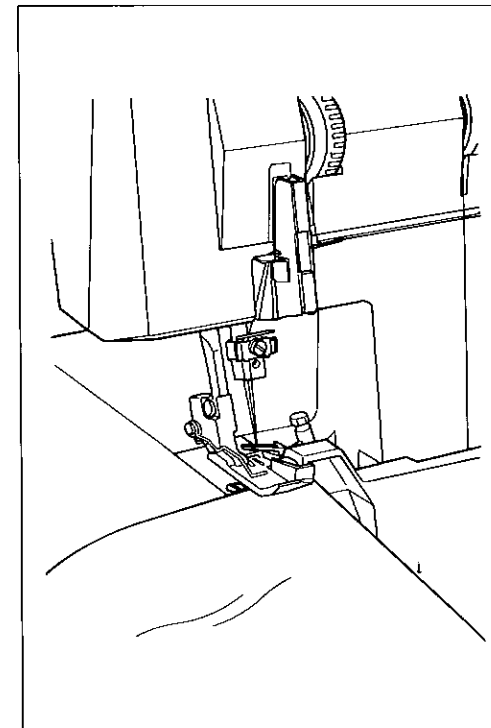


Nach dem Einfädeln der Maschine den Tragegriff 2 zurückklappen, den Schwenktisch 12 und die Greiferabdeckung 10 schließen.



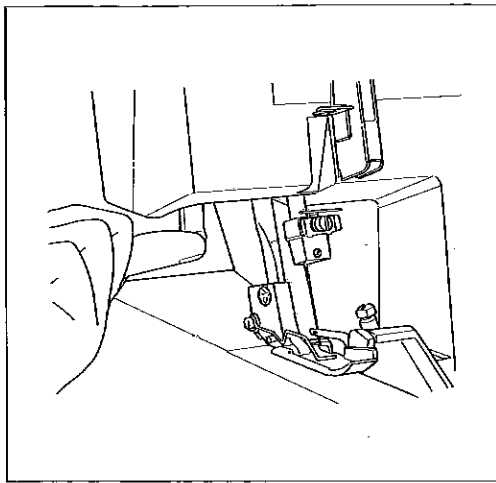
Nahtzugabe

Wird das zugeschnittene Stoffteil unterhalb der Strichmarkierung **N** auf der Greiferabdeckung entlang geführt, muß beim **Zuschnitt** eine **Nahtzugabe** von **16 mm** berücksichtigt werden.



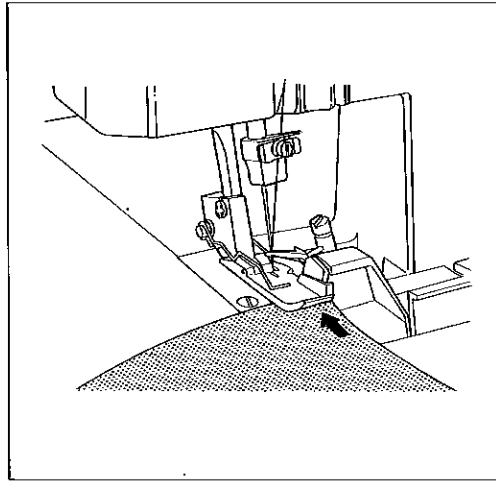
Garnrollenwechsel bei eingefädelter Maschine

Die Garnrollenfäden dicht an der Garnrolle abschneiden. Neue Garnrollen auf die Garnrollenstifte 17 aufsetzen. Die noch in der Maschine eingefädelten Fäden an die neuen Garnrollenfäden anknüpfen. Den **Nadelfaden aus der Nadel ausfädeln**. Nun an den Fadenenden ziehen, bis die Fadenknoten ca. 15 cm durch die letzte Fadenführung vor den Nadeln gezogen sind. Die Fadenknoten abschneiden und die Fäden durch das jeweilige Nadelöhr einfädeln. Die **Greiferfäden** können in einem Zuge bis über das Öhr der Greifer durchgezogen werden. Die Fäden ca. 10 cm durch das Greiferöhr ziehen.

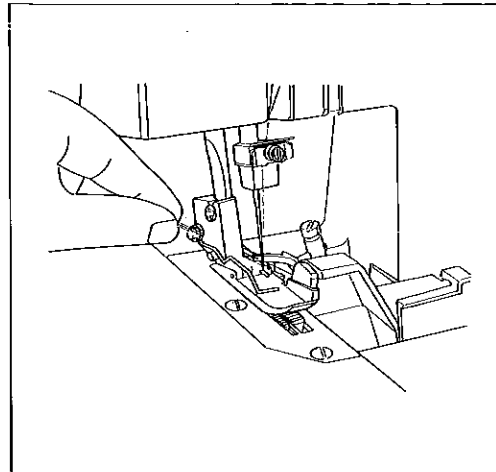


Nähprüfung

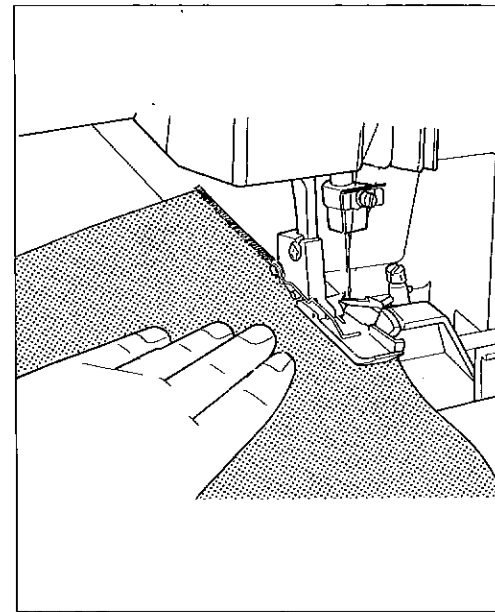
Nach dem Einfädeln sollte zunächst eine Nähprüfung durchgeführt werden. Nähfuß-Lüfterhebel 16 anheben, wie in der nebenstehenden Abb. gezeigt.



Für die Nähprüfung einen Stoffrest bis zum Obermesser einlegen und den Nähfuß-Lüfterhebel senken.



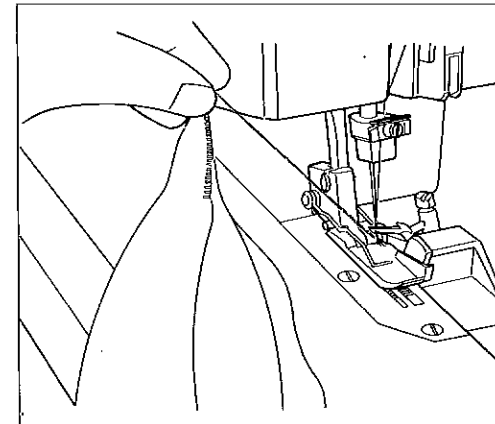
Die Fadenenden mit der linken Hand festhalten und das Handrad mit der rechten Hand in Pfeilrichtung drehen. Die Fäden müssen dabei unter dem Nähfuß nach hinten geführt werden. Achten Sie darauf, daß eine richtige Fadenverschlingung stattfindet.



Worauf beim Nähen zu achten ist!

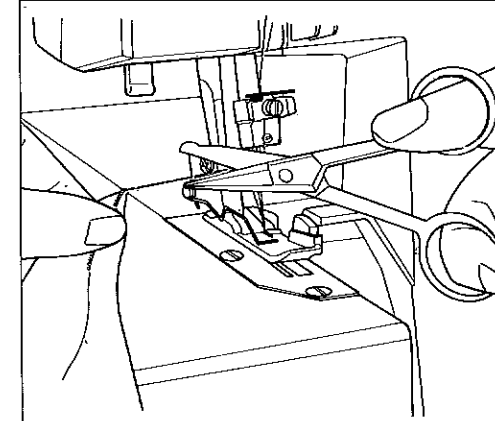
Bei Nähbeginn muß der Stoff unter den Nähfuß gelegt werden. (Dies trifft dann zu, wenn die Maschine neu eingefädelt wurde.)

Bei den ersten Stichen langsam nähen. Benützen Sie Ihre Hand nur zum Führen des Stoffes. Der Stoff wird automatisch transportiert. Während des Nähens sollte am Stoff weder geschoben noch gezogen werden.



Nahtende

Am Ende der Naht ca. 5 cm weiternähen, und die Fadenkette mit einer Schere durchschneiden.



Sichern der Naht:

Verknöten Sie die Fadenkette. Bei Wirkwaren kann eine Häkelnadel verwendet werden, um die Fadenkette in die Naht zu ziehen.

Oder:

Nähen Sie am Nahtende noch ca. 5 cm weiter. Drehen Sie Ihr Nähgut um und nähen Sie einige Stiche in der entgegengesetzten Richtung, ohne die Fadenkette zu trennen.

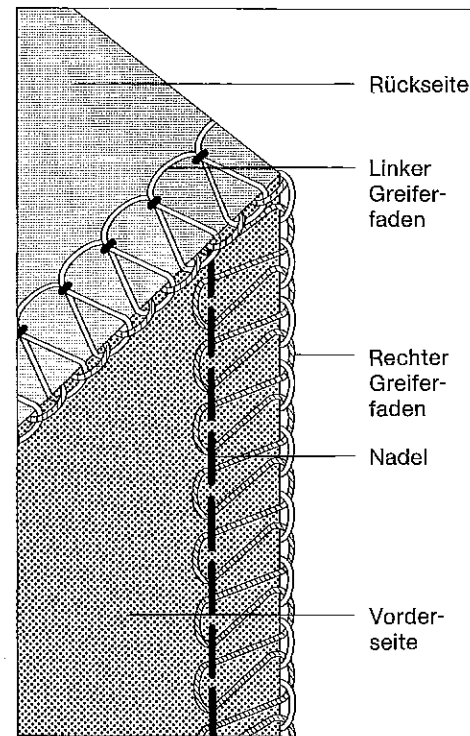
Obermesserarretierung

Nähen von sehr dicken Stoffen mit unterschiedlicher Stärke:

Mit dieser Maschine können grundsätzlich alle Stoffe verarbeitet werden – von extrem dünn bis extrem dick. Bei Stoffen extremer Dicke oder Nähgut unterschiedlicher Stärke muß die Schraube des Obermessers, wie in der Abb. gezeigt, festgedreht werden. Durch das Festdrehen der Schraube wird das Obermesser in axialer Richtung arretiert.

Hinweis:

Beim Nähen dünner oder mittlerer Stoffe muß die Schraube des Obermesserhalters um ca. 2 Umdrehungen gelöst werden, damit das Obermesser in axialer Richtung beweglich ist.



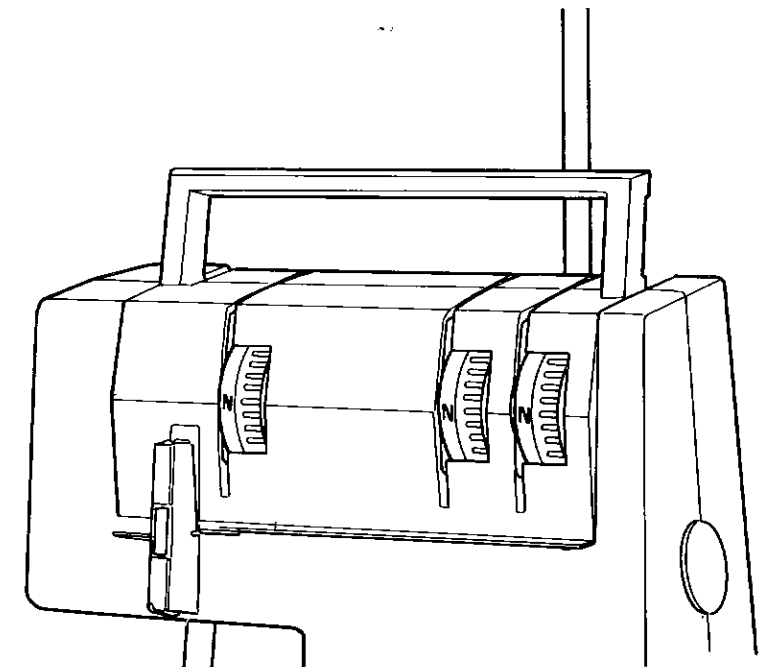
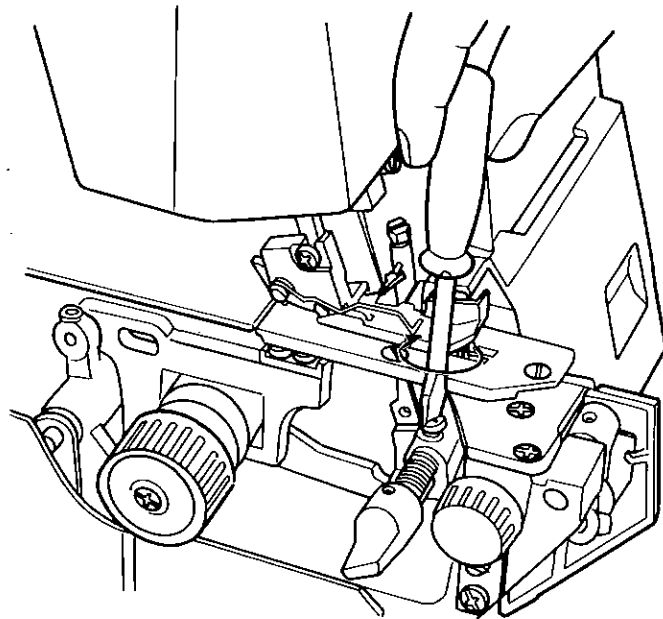
Einstellung der Standard-Fadenspannung N

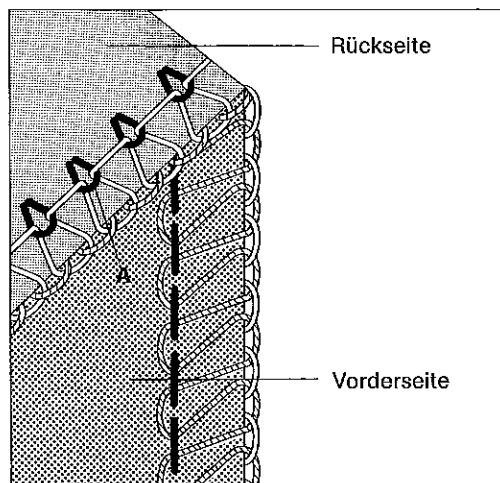
Eine ausgewogene Fadenspannung wird von der Stoffart und der Fadenstärke bestimmt.

Drehen Sie **N** auf den Skalen der Fadenspannungen an die vordere Kante des Fadenspannungsdeckels 7 (siehe Abb. unten).

Die richtige Einstellung sollte nach der Prüfung der Fadenverschlingung vorgenommen werden (Abb. links zeigt eine korrekte Naht).

Auf Seite 16 finden Sie Beispiele für die Korrektur der einzelnen Fadenspannungen.

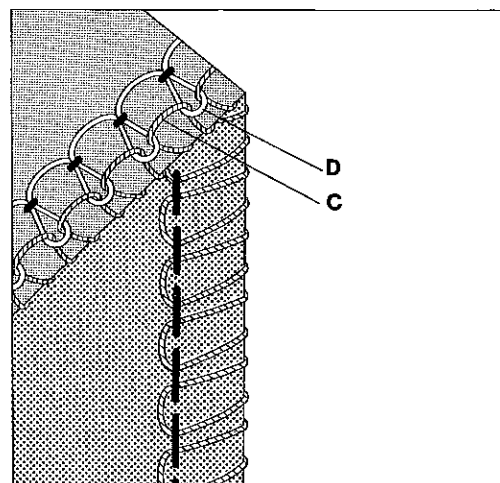




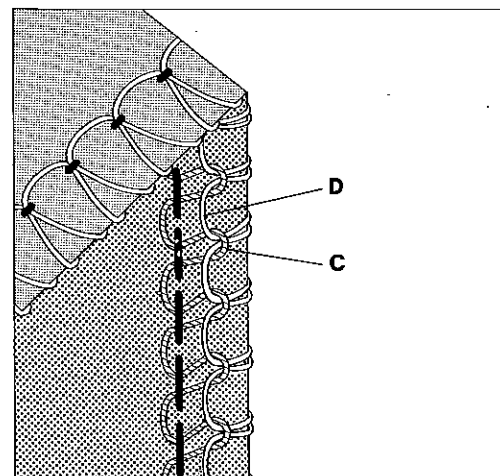
Korrektur der Fadenspannungen

Wenn die Fadenspannung in Richtung (+) gedreht wird, erhöht sich die Spannung, während sie sich beim Drehen in Richtung (-) verringert.

Der Nadelfaden **A** ist zu lose (blaue Fadenspannung).



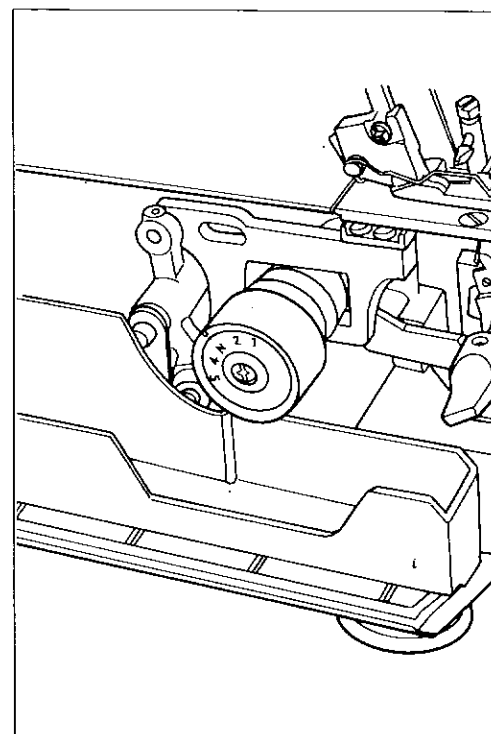
Der rechte Greiferfaden **C** ist zu lose (rote Fadenspannung), oder der linke Greiferfaden **D** ist zu fest (gelbe Fadenspannung).



Der linke Greiferfaden **D** ist zu lose (gelbe Fadenspannung), oder der rechte Greiferfaden **C** ist zu fest (rote Fadenspannung).

Garntabelle für 3-Faden-Überwendlichnaht

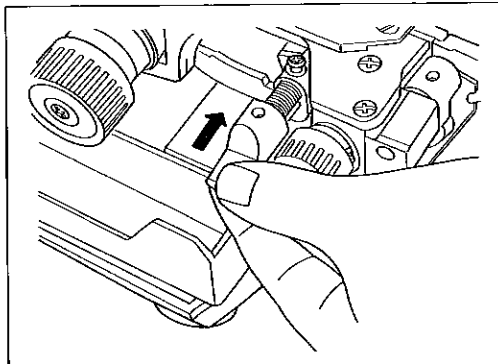
| Stoff | Faden | | Stichlänge |
|---|--|--|----------------|
| Leichte Stoffe: Organdy, Feintrikot, Taft, Seide, Futterstoffe | Baumwolle Seide Syntheticgarn | Nr. 80-100 Nr. 80-100 Nr. 70-140 | 2,0 bis 4,0 mm |
| Mittelschwere Stoffe: Baumwolle, Trikot, Leinen, Kleiderstoffe | Baumwolle Seide Syntheticgarn | Nr. 60-100 Nr. 50-100 Nr. 70-140 | 2,0 bis 4,0 mm |
| Schwere Stoffe: Tweed, Sakko-Stoffe, Denim, schweres Tuch | Baumwolle Seide Syntheticgarn | Nr. 40-60 Nr. 40-60 Nr. 70-140 | 2,0 bis 5,0 mm |
| Strickware: | Baumwolle Seide Syntheticgarn | Nr. 40-60 Nr. 40-60 Nr. 70-140 | 2,0 bis 5,0 mm |
| Rollsaum | Polyestergarn Texturiertes Garn (Bauschgarn) | Nr. 120-140 | 1,0 bis 2,0 mm |



Einstellen der Stichlänge

Schwenktisch 12 öffnen.

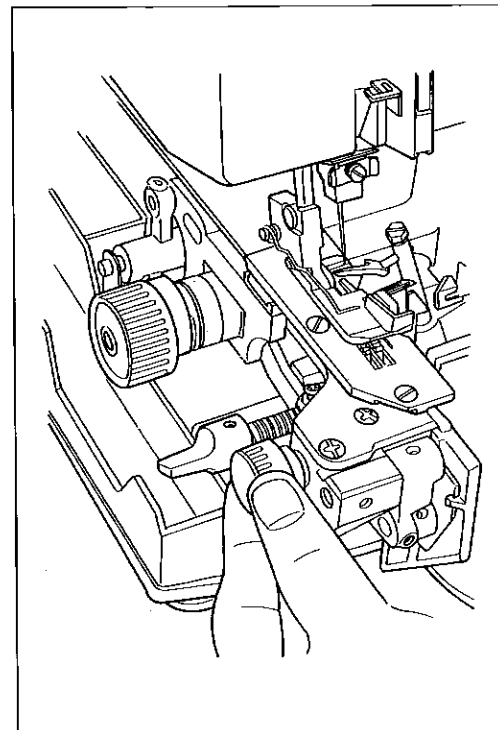
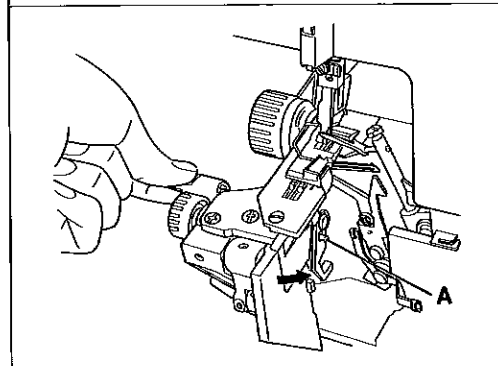
Das Handrad 9 festhalten und den Stichlängen-Einstellknopf 25 auf die gewünschte Stichlänge von 1 bis 5 mm einstellen. Die Standardeinstellung N entspricht 3 mm.



Obermesser ausschalten

Schneidabfallbehälter 8 abnehmen. Schwenktisch 12 und die Greiferabdeckung 10 öffnen. Falls erforderlich, die Schraube 38 der axialen Obermesserarretierung lösen.

Den Drehgriff 27 der axialen Obermesserführung bis zum rechten Anschlag drücken, festhalten und den Griff nach vorne drehen, bis die Bohrung des Messers in den dafür vorgesehenen **Stift A** einrastet. Jetzt ist das Obermesser ausgeschaltet.



Nahtbreite einstellen

Die Standard-Einstellung ist bei N (3,5 mm).

Obermesser wie oben beschrieben ausschalten.

Mit dem Einstellknopf 26 wird die gewünschte Nahtbreite eingestellt. Die Skala auf dem Nahtbreiten-Einstellknopf reicht von 3 bis 5.

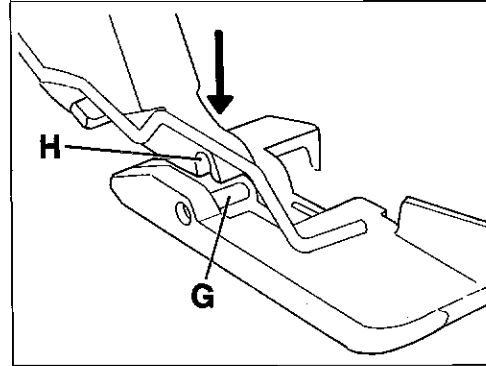
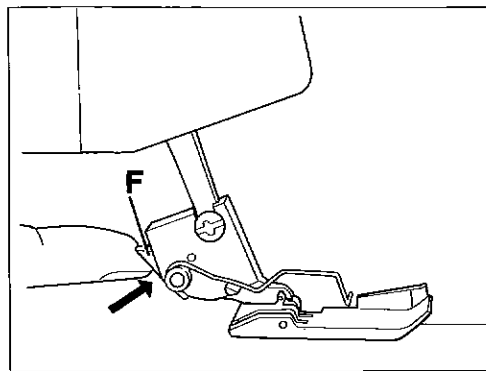
Das Obermesser wieder in seine Ausgangsposition bringen und die Greiferabdeckung schließen.

Bei Verarbeitung von dicken Stoffen die Schraube 38 der Obermesserarretierung fest andrehen (siehe S. 14).

Eine Probenäht nähen.

Hinweis:

Nach der Einstellung der Nahtbreite kann eine Korrektur der Fadenspannungen erforderlich sein.

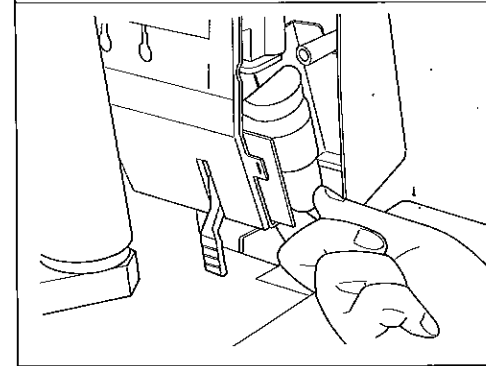
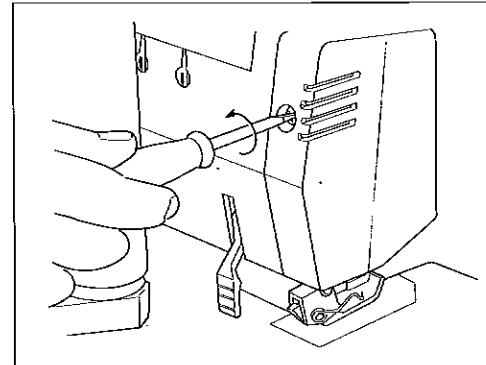


Nähfuß auswechseln

Nähfuß-Lüfterhebel 16 anheben. Durch Drücken der Taste F den Nähfuß ausrasten.

Nähfuß einrasten.

Den Nähfuß so unter den Nähfußhalter legen, daß beim Herunterlassen des Nähfuß-Lüfterhebels die Nute H des Nähfußhalters in den Steg G des Nähfußes einrastet.



Glühlampe auswechseln

Netzstecker ziehen.

Die Befestigungsschraube der Gehäuseabdeckung lösen.

Gehäuseabdeckung öffnen.

Dahinter befindet sich die Glühlampe für das Nählicht.

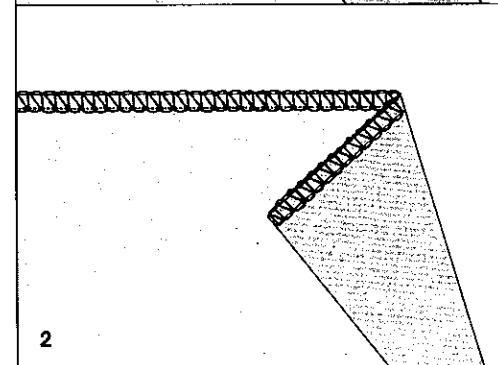
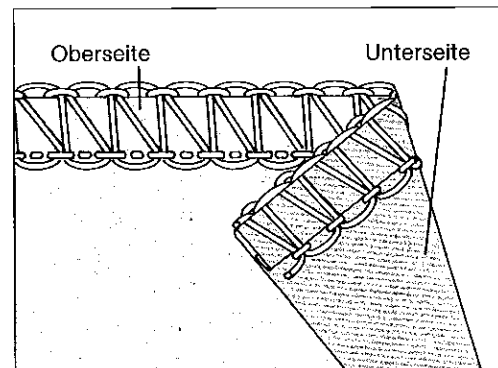
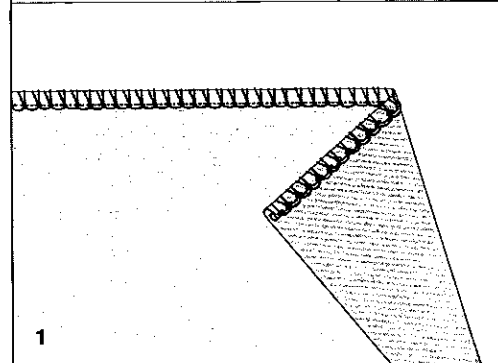
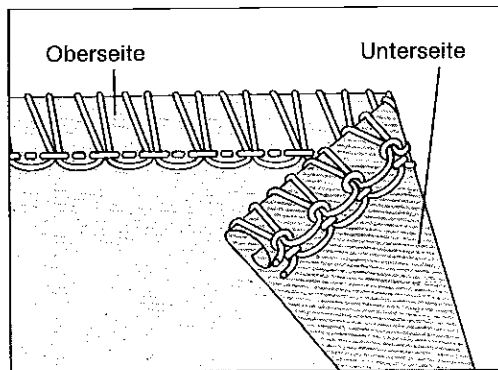
Glühlampe herausnehmen:

Die Glühlampe nach oben drücken, festhalten und nach links bis zum Anschlag drehen.

Glühlampe einsetzen:

Die neue Glühlampe (max. 15 Watt) mit den Nocken in die Schlitze schieben, hochdrücken und nach rechts bis zum Anschlag drehen.

Gehäuseabdeckung befestigen.



Rollsaum

mit Polyestergergarn 120-140 genäht.

Ein Rollsaum findet bei leichten dünnen Geweben seine Anwendung und ist zugleich ein schmückender Abschluß an offenen Saumkanten. Auf einfache Weise machen Sie professionell aussehende Rollsäume an Tüchern, Stolen und Volants.

(Siehe Seite 21.)

Rollsaum mit Polyestergergarn

Vorbereiten der Nähmaschine:

Nadel: **Nadel einsetzen**
 Nähfuß: Rollsäumer „R“ einsetzen
 Nahtbreite: zwischen 3 und 4 mm (je nach Material)
 Stichlänge: zwischen 1 und 2 mm (kleine Stichlänge)
 Garn: Polyestergergarn 120-140 für blaue, rote, gelbe Fadenspannungen

Einfädelweg:

- | | |
|---------------------------------------|------------------|
| 1. rechter Greifer, roter Einfädelweg | Polyestergergarn |
| 2. linker Greifer, gelber Einfädelweg | Polyestergergarn |
| 3. Nadelfaden, blauer Einfädelweg | Polyestergergarn |

Einfädeln von Nadel- und Greiferfaden siehe Seiten 7 bis 11.

Fadenspannung einstellen:

| | runde Kante, Abb. 1 | flache Kante, Abb. 2 |
|------------------------------------|---------------------|----------------------|
| Fadenspannung rot, rechter Greifer | ca. „N“ | ca. +5 |
| Fadenspannung gelb, linker Greifer | +5 | ca. „N“ bis -1 |
| Fadenspannung blau, Nadelfaden | ca. „N“ | ca. „N“ bis +1 |

Je nach Material und Garn muß die jeweilige Fadenspannung stärker oder schwächer eingestellt werden.

Rollsaum mit texturiertem Garn (Bauschgarn) genäht:

Dafür sind drei Fäden erforderlich, ein texturiertes Garn und zwei Polyesterfäden 120-140.

Vorbereiten der Maschine wie oben beschrieben vornehmen.

Garn: texturiertes Garn – rote Spannung
 Polyestergergarn 120-140, für blaue und gelbe Spannungen

Einfädelweg:

- | | |
|---------------------------------------|--------------------------|
| 1. rechter Greifer, roter Einfädelweg | texturiertes Garn |
| 2. linker Greifer, gelber Einfädelweg | Polyestergergarn 120-140 |
| 3. Nadelfaden, blauer Einfädelweg | Polyestergergarn 120-140 |

Einfädeln von Nadel- und Greiferfäden siehe Seiten 7 bis 11.

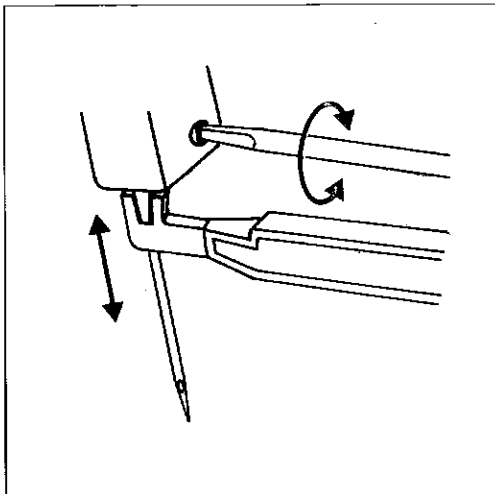
Fadenspannung einstellen:

| | runde Kante, Abb. 1 | flache Kante, Abb. 2 |
|------------------------------------|---------------------|----------------------|
| Fadenspannung rot, rechter Greifer | ca. „N“ bis -3 | ca. „N“ bis +2 |
| Fadenspannung gelb, linker Greifer | ca. +5 | ca. „N“ |
| Fadenspannung blau, Nadelfaden | ca. „N“ | ca. „N“ |

Hinweis:

Rollsäume können auch bei Verwendung von zwei texturierten Garnen und einem Polyesterfaden genäht werden. Die texturierten Garne müssen in diesem Fall in den linken und rechten Greifer eingefädelt werden.

Je nach Material und Garn muß die jeweilige Fadenspannung stärker oder schwächer eingestellt werden.



Nadel auswechseln

Netzstecker ziehen. Nähfuß senken. Das Handrad in Pfeilrichtung drehen, bis sich die Nadelstange in Ihrer höchsten Stellung befindet. Die Nadelwechselhilfe aus dem Zubehör (s. S. 31, Pos. 11) wie folgt verwenden. Die Bohrung M der Nadelwechselhilfe von unten in die Nadel führen. Die zur Nadel gehörende Befestigungsschraube mit dem Schraubendreher lösen. Nadel nach unten aus dem Nadelhalter nehmen.

Nadel einsetzen

Die Nadel in die Bohrung M der Nadelwechselhilfe so einsetzen, daß die flache Kolbenseite K der Nadel zur Fläche L der Nadelwechselhilfe zeigt. Danach die Nadel bis zum Anschlag in den Nadelhalter hochschieben.

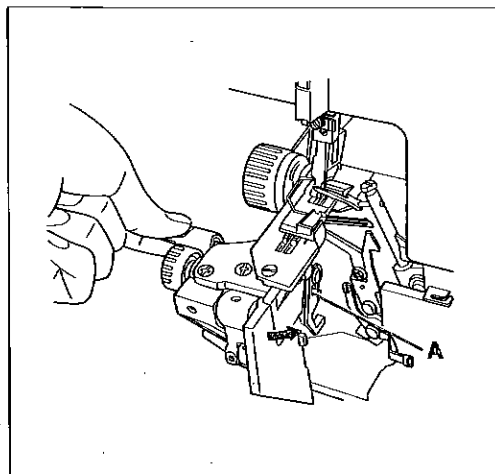
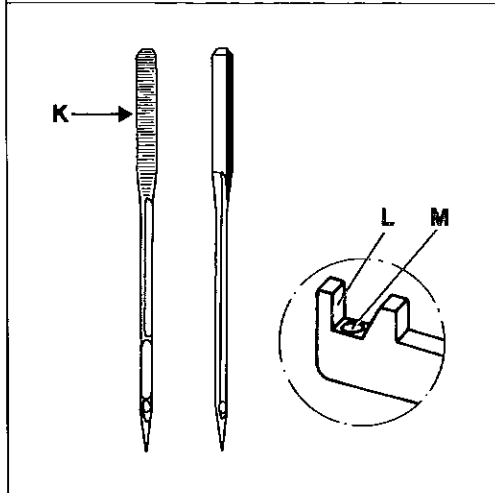
Nadelbefestigungsschraube fest andrehen. Nadelwechselhilfe aus der Nadel nehmen.

Hinweise:

Folgende Nadeln werden für diese Maschinen verwendet:
System 130/705 H oder 15 x 1 H

Obgleich die richtige Nadelstärke von der Art des Stoffes und der Stärke des Fadens abhängt, wird eine Nadel der Stärke 75-90 oder 11-14 empfohlen.

Eine falsch eingesetzte Nadel kann zu Fadenreißen und Fehlstichen führen.

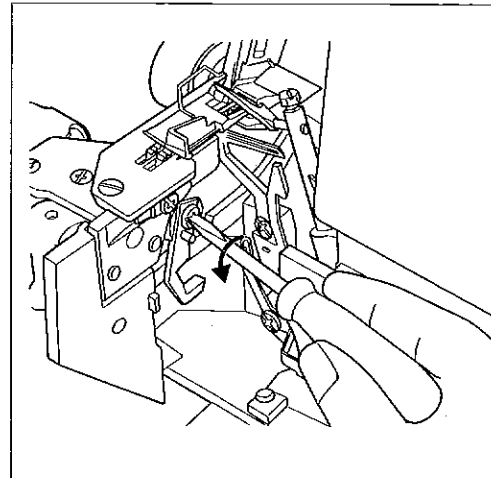


Austausch der Messer

Messer sind als Ersatzteile erhältlich.

Netzstecker ziehen.

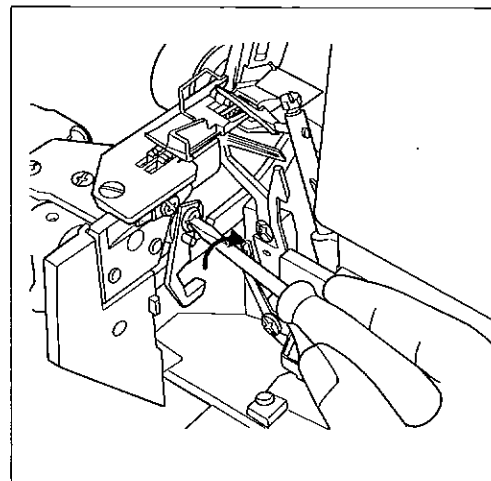
Obermesser ausschalten siehe Seite 18.



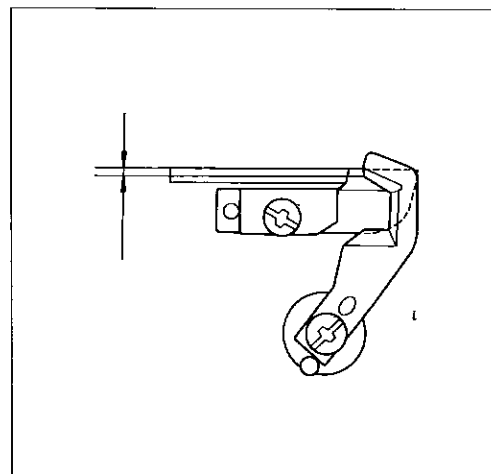
Austausch des Obermessers

Netzstecker ziehen!

Die Befestigungsschraube 35 des Obermessers herausdrehen.

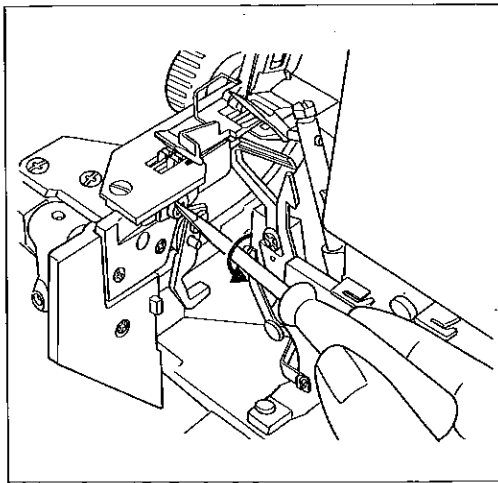


Das neue Obermesser einsetzen und die Befestigungsschraube fest andrehen.



Das Obermesser mit der Messerführung 27 nach oben drehen (Arbeitsstellung). Am Handrad drehen, bis das Obermesser in seiner tiefsten Stellung ist.

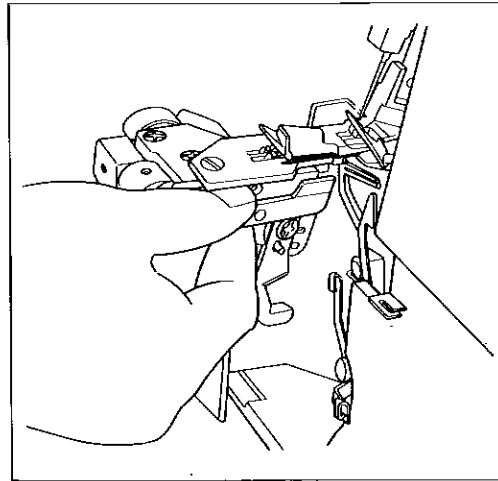
In dieser Stellung muß die Vorderkante des Obermessers **0,5 bis 1 mm tiefer** als die Oberfläche der Stichplatte stehen.



Austausch des Untermessers

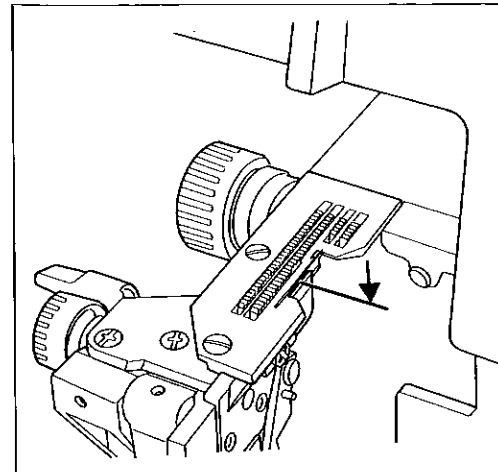
Netzstecker ziehen!

Obermesser ausschalten (siehe S. 18).
Die Befestigungsschraube 34 des Untermessers herausdrehen.



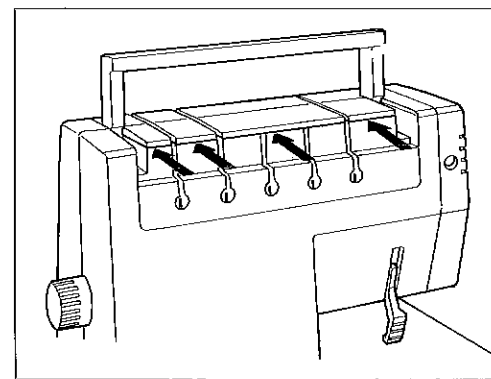
Das neue Untermesser so ansetzen, daß der Stift in die vordere Bohrung des Untermessers ragt.

Danach die Befestigungsschraube 34 zusammen mit dem Anpreßplättchen andrehen.



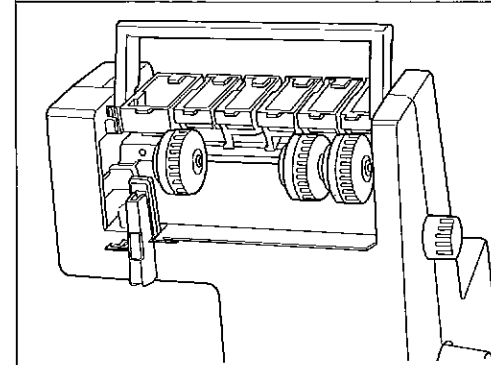
Die Schneidkante des Untermessers so ausrichten, daß sie mit der Oberfläche der Stichplatte auf einer Höhe ist.

Vor dem Festdrehen der Befestigungsschraube das Anpreßplättchen ausrichten. Obermesser in Arbeitsstellung zurückdrehen.



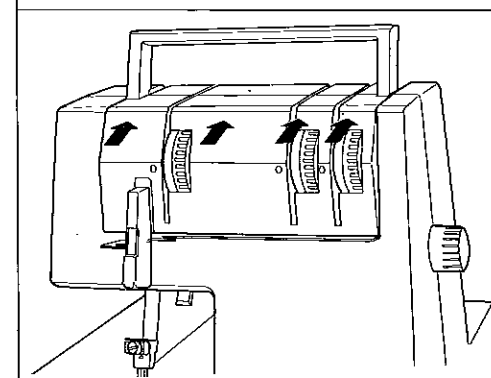
Reinigen der Fadenspannungen

Den Fadenspannungsdeckel 7 an den 4 gezeigten Stellen in Pfeilrichtung drücken, lösen und nach vorne abnehmen.

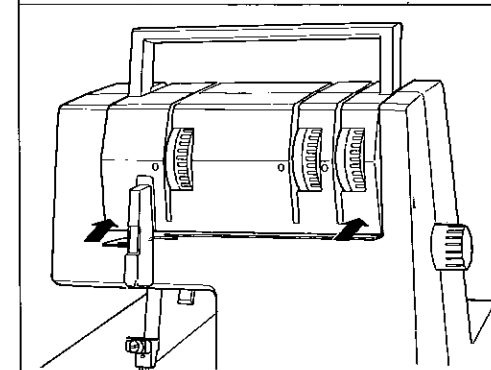


Die 3 Fadenspannungen auf - 5 stellen. Mit Hilfe des Reinigungspinsels (beim Zubehör) Staub und Flusen zwischen den Spannungsscheiben der 3 Spannungen entfernen.

Alle Fadenspannungen auf N bzw. auf die Werte vor dem Reinigen zurückstellen.



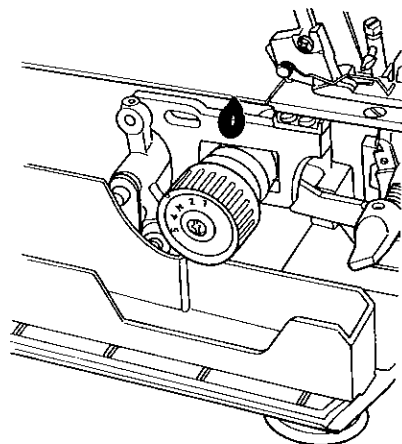
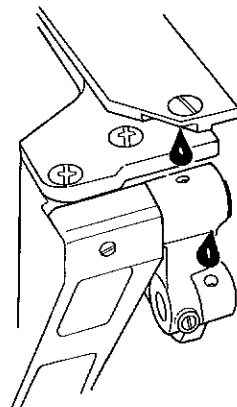
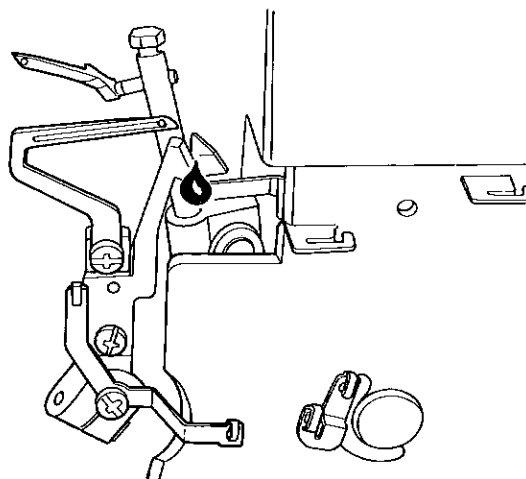
Die einzelnen Zungen des Fadenspannungsdeckels in Pfeilrichtung drücken, bis diese hörbar einrasten.



Nun gegen die beiden unteren Ecken des Deckels in Pfeilrichtung drücken, damit ein einwandfreier Sitz des Fadenspannungsdeckels gewährleistet ist.

Ölen der Maschine:

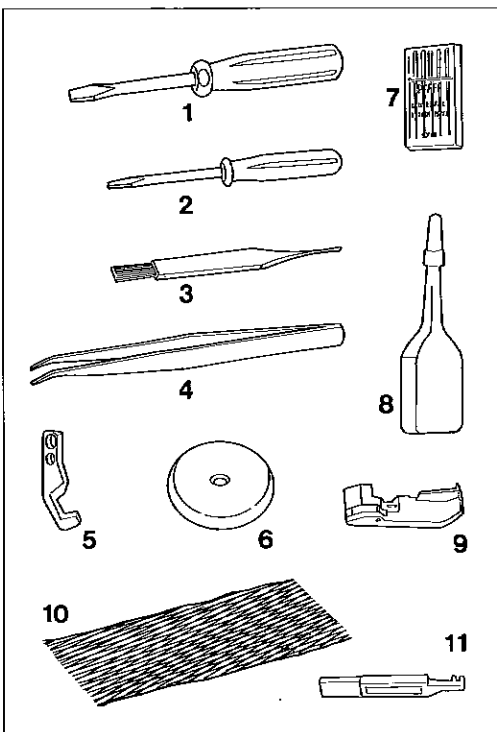
Sie sollten es sich zur Gewohnheit machen, die angezeichneten Stellen vor Inbetriebnahme der Maschine leicht zu ölen. Die Buchsen und andere wichtige bewegliche Teile sind aus einem Spezialmaterial gefertigt und brauchen nur 1 bis 2 mal pro Monat geölt zu werden. Beim Ölen genügen 1 bis 2 Tropfen eines guten Nähmaschinenöls.



Nähstörungen und ihre Beseitigung

Die Maschine wurde für eine möglichst einfache Bedienung entwickelt. Es gibt keine schwierigen Einstellungen. Nähstörungen, wie sie unten geschildert sind, können jedoch aufgrund kleinen Einstell- und Bedienungsfehlern auftreten. Sie lassen sich jedoch ganz leicht beheben, wenn Sie die entsprechenden Hinweise befolgen.

| Störung | Ursache | Behebung |
|----------------------|---|--|
| Nadelbrechen | Nadel war verbogen oder Spitze beschädigt. Nadel nicht bis zum Anschlag eingesetzt. Material zu fest herausgezogen. | Neue Nadel einsetzen. Nadel richtig einsetzen (siehe S. 22). Stoff während des Nähens nicht ziehen. |
| Fadenreißen | Falsch eingefädelt. Faden hat sich verfangen. Fadenspannung zu stark. Nadel nicht bis zum Anschlag eingesetzt. Falsche Nadel verwendet. | Richtig einfädeln (siehe S. 7-10). Prüfen, ob sich Faden am Garnrollenständer usw. verfangen hat. Spannung regulieren (S. 15, 16). Prüfen, ob Nadel richtig eingesetzt (S. 22). Nadelsystem 130/705 H verwenden. |
| Stichauslassen | Nadel verbogen oder Spitze beschädigt. Nadel nicht bis zum Anschlag eingesetzt. Falsche Nadel verwendet. Falsch eingefädelt. | Neue Nadel einsetzen. Nadel richtig einsetzen (S. 22). Nadelsystem 130/705 H verwenden. Richtig einfädeln (siehe S. 7-10). |
| Falsche Stichbildung | Unsachgemäße Einstellung der Fadenspannungen. | Fadenspannungen neu einstellen (15, 16). |
| Nahtkräuseln | Fadenspannung zu stark. Differentialtransport falsch eingestellt. Faden hat sich aufgrund falschen Einfädelns verfangen. | Fadenspannung reduzieren (besonders bei leichten Stoffen) (S. 15, 16). Differentialtransport korrigieren. Richtig einfädeln (S. 7-10). |



Zubehör

- 1 Schraubendreher (groß)
- 2 Schraubendreher (klein)
- 3 Reinigungspinsel
- 4 Pinzette
- 5 Obermesser
- 6 Fadenablaufscheibe
- 7 Nadeln
- 8 Nähmaschinenöl
- 9 Rollsaum-Nähfuß
- 10 Garnrollennetz
- 11 Nadelwechselhilfe

Sonderzubehör s. Seite 29-32

Gummibandannähfuß
Best.-Nr. 29-924 993-80/000

Bandannähfuß
Best.-Nr. 29-924 993-82/000

Blindstichfuß
Best.-Nr. 29-924 993-81/000

Perlannähfuß
Best.-Nr. 29-924 993-83/000

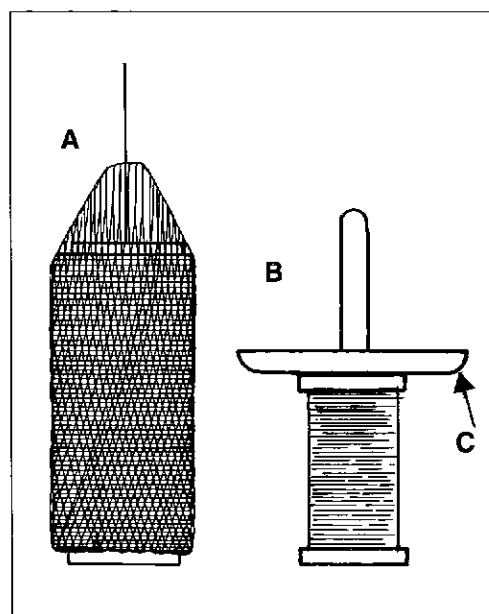
Paspelfuß
Best.-Nr. 29-924 993-70/900

Technische Daten:

| | |
|-------------------------------------|-------------------------|
| Max. Nähgeschwindigkeit | 1 300 Stiche pro Minute |
| Nahtbreite | 3-5 mm |
| Stichlänge | 1-5 mm |
| Nähfuß | beweglich befestigt |
| Schmierung | manuell |
| Nähfußhub maximal | 5 mm |
| Nadelsystem | 130/705 H oder 15 x 1 H |
| Nadelstärke | 75-90 oder 11-14 |
| Anzahl der Fäden | 3 |
| Abmessungen (Höhe x Breite x Tiefe) | 315 x 280 x 330 mm |
| Gewicht | ca. 8,0 kg |

Packungsinhalt

- 1 Maschine mit Motor
- 1 Fußanlasser
- 1 Bedienungsanweisung/Garantiekarte
- 1 Schneidabfallbehälter
- 1 Garnrollenständer
- 3 Garnrollenstifte
- 1 Fadenführung
- 1 Maschinenabdeckung



Garnrollennetz

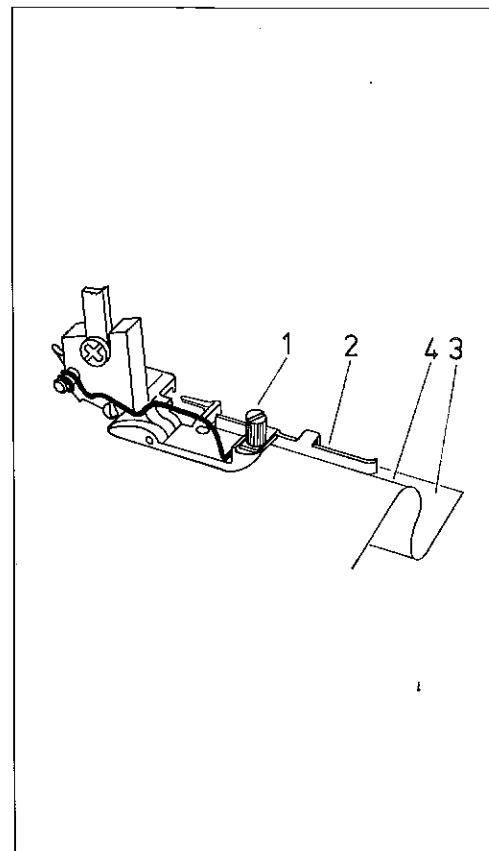
Ein solches Netz ist überaus nützlich bei synthetischen Fäden, damit sie sich nicht so leicht lockern und von der Garnrolle rutschen (Abb. A).

Fadenablaufscheibe

Die im Zubehör gezeigte Fadenablaufscheibe Pos. 6 wird bei kleineren Garnrollen verwendet.

Die Garnrollenzentrierung 36 vom Garnrollenstift abnehmen.

Die Garnrolle auf den Garnrollenstift schieben und die Fadenablaufscheibe wie in Abb. B gezeigt mit der Rundung C nach unten auf die Garnrolle legen.



Blindstichfuß

Vorbereiten der Nähmaschine

- Nähfuß: Blindstichfuß einrasten
- Nahtbreite: „N“
- Stichlänge: längste Stichlänge
- Faden-
spannung: „N“ (rot, gelb und blau)

In einem Arbeitsgang wird der Saum abgeschnitten, versäubert und angenäht.

Vor Nähbeginn im Saumteil -3-, 2 cm einschneiden.

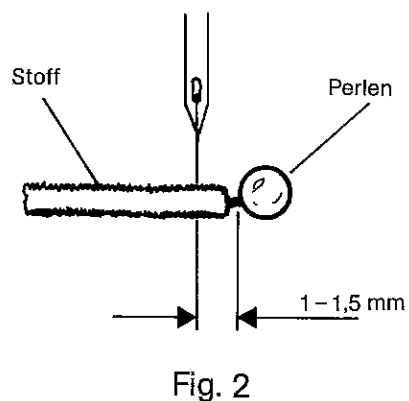
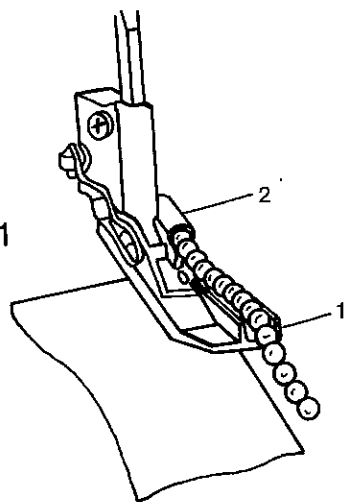
Dadurch wird eine Saumverschiebung vermieden.

Den vorbereiteten Saum unter den Nähfuß legen, daß das umgeschlagene Saumteil -3- unter dem Lineal -2- liegt. Der Stoffbruch -4- des Oberstoffes muß dabei am Anschlag -2- des Lineals entlanglaufen.

Der Einstich der Nadel in den Oberstoff muß reguliert werden.

Die Stellschraube -1- lösen und das Lineal -2- so verstellen, daß beim Einstich der Nadel in den Oberstoff nur ein Faden erfaßt wird.

Fig. 1



Perlannähfuß (Fig. 1)

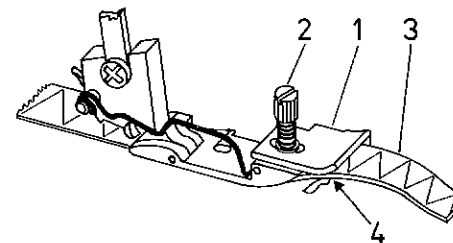
Mit diesem Spezialfuß lassen sich Perlen, Pailletten, Straßbänder sowie Kordeln annähen.

1. Perlannähfuß einrasten (s. Seite 19).
2. Stichlänge: 3-4 mm.
3. Nahtbreite N bis 5 (s. Seite 18).
4. Den Stoff bis zur Nadel unter den Nähfuß legen.
5. Das Perlband durch die Führung 1 und 2 bis zum Ende des Fußes schieben (Fig. 1).
6. Die richtige Fadenspannung durch eine Probenahrt ermitteln (N = Standard-Einstellung).

Hinweis: Wird das Perlband an der Stoffkante angenäht, muß das Obermesser ausgeschaltet werden.

Fadenspannung: blau = -2 bis -5
 rot = -1 bis -3
 gelb = +2 bis +3

Die Nadel sollte 1 bis 1,5 mm neben der Stoffkante einstechen (Fig. 2).



Gummibandannähfuß

Mit diesem speziellen Nähfuß läßt sich ein Gummiband in einem Arbeitsgang **aufnähen**, gleichzeitig wird der Stoff **abgeschnitten**, **versäubert** und durch das sich zusammenziehende Gummiband **gekräuselt**.

Vorbereiten der Maschine:

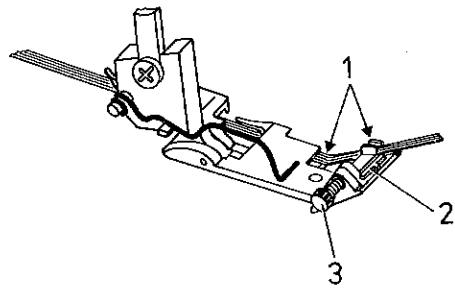
Nähfuß: Gummibandannähfuß einrasten
 Fadenspannung: „N“
 Nahtbreite: ca. 4 bis 4,5
 Stichlänge: ca. 4

Gummiband einlegen:

Die Schraube -2- lösen, so daß die Bremse -1- an der Öffnung -4- ca. 1,5-2 mm geöffnet ist. Gummiband -3- einlegen und unter dem Fuß nach hinten führen. Bremse -1- mit der Schraube -2- wieder festdrehen. Je tiefer die Schraube -2- gedreht wird, desto stärker wird der Druck der Bremse -1- auf das Gummiband und dadurch der Kräusel-effekt.

Hinweis:

Bei angehobenem Nähfuß soll das Gummiband leicht gebremst durch die Bremse -1- gezogen werden können.



Bandannähfuß

Mit diesem speziellen Nähfuß läßt sich ein Band annähen. Bei elastischem Material (Strickware) wird ein Ausdehnen der Nähte durch das Band verhindert.

Vorbereiten der Maschine:

Stichbreite: 3–5 mm (einstellbar für eine Bandbreite von 4–9 mm)

Stichlänge: N

Spannungseinstellung: N

Band einlegen:

1. Nadel in Ihre höchste Stellung bringen.
2. Obermesser ausschalten.
3. Nähfuß anheben und das Band von rechts in die **Führungen 1** einlegen.
4. Mit dem **Schieber 2** das Band an den rechten **Anschlag** schieben.
5. Je nach Bandbreite kann über die **Einstellschraube 3** die Lage des Bandes zur Nadel eingestellt werden.
6. Stoff unterlegen und eine Probenäht nähen.

PFAFF
Gritznerstraße 11
7500 Karlsruhe 41

Technische Änderungen vorbehalten.
Gedruckt in Deutschland
Dr.-Nr.: 30 195 - RD - 3/91